

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 60 (1987)

Heft: 6

Artikel: Erfolgreiche Wettkampftage 1987!

Autor: Moor, Bruno W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfolgreiche Wettkampftage 1987!

Wenn uns der Wettergott auch nicht rundum wohl gesinnt war, eines konnte er nicht verhindern: die reibungslose und erfolgreiche Durchführung der Wettkampftage der Hellgrünen Verbände 1987. Zahlreiche Kommentare von Wettkämpfern und von hohen Gästen, die den Parcours interessiert und kritisch beobachteten, bestätigen mir, dass *unsere Aargauer Kameraden ganze Arbeit geleistet* haben. Sei es im Umfeld der Rahmenbedingungen, sei es der Wettkampf selbst oder die gekonnte Durchführung der Abschlussfeier. Nennenswerte Pannen waren nicht festzustellen, Zufriedenheit war Trumpf.

Dafür dürfen wir danken:

- dem *Organisationskomitee* mit seinen zahlreichen Helfern, die zwar nicht im Rampenlicht standen, ihrer Aufgabe aber voll gerecht wurden
- dem *Wettkampfkommando* und den vielen Funktionären, denen auch ungünstige Wetterbedingungen nichts anhaben konnten

- den *Behörden und militärischen Dienststellen* die durch ihre tatkräftige Unterstützung den Anlass erst ermöglichten
- und natürlich den *Wettkämpfern*, die sich selbst überwandern und damit den Wert der ausserdienstlichen Tätigkeit unterstrichen.

Danken möchte ich aber auch den Gattinnen und Angehörigen unserer Organisatoren, die ihnen durch selbstverständlichen Verzicht auf viele Stunden vertrauten Familienglücks, ihre Aufgabe erleichterten.

Die Wettkampftage 1987 sind Verbandsgeschichte. *Es leben die Wettkampftage 1991!*

*Schweizerischer Fourierverband
Der Zentralpräsident
Fourier Bruno W. Moor*



20. SCHWEIZERISCHE WETTKAMPFTAGE DER HELLGRÜNEN VERBÄNDE 1987

15. / 16. Mai 1987



BRUGG/AARGAU

Erfreulicher Abschluss

whv. Unter unfreundlichen Witterungsbedingungen führten am Freitag, 15. Mai, und am Samstag, 16. Mai, die «Hellgrünen Verbände» in Brugg ihre 20. Schweizerischen Wettkampftage durch. Bei dieser ausserdienstlichen Grossveranstaltung, die nur alle vier Jahre stattfindet, gingen rund 700 Fouriere, Fouriergehilfen, Küchenchefs, Feldpöstler, Quartiermeister sowie Munitions- und Versorgungsoffiziere aus der ganzen Schweiz über die beiden je 18 Kilometer langen Parcours. Auf Seiten der Organisation standen rund 500 Helfer und Funktionäre im Einsatz. Generalstabschef, Korpskommandant Eugen Lüthy, wohnte den Wettkampftagen als kritischer Beobachter bei. Als beste Sektion des Schweiz. Fourierverbandes konnte sich die Sektion Tessin feiern lassen; beim Verband Schweiz. Militärkitchenchefs trug die Sektion Berner Oberland den Sieg davon.

Zeitweise heftige Regenfälle und ein frischer Wind begleiteten am Samstag die Wettkämpfer in Wald und Feld rund um Brugg. Sie massen sich auf den vom Wettkampfkommantant Major Erwin Wernli, Oberbözberg, ausgesteckten Parcours in theoretischen Kenntnissen und körperlichen Leistungen. Als besonders anspruchsvoll erwies sich dabei die «visuelle Degustation» von Militärnahrungsmitteln. Die Teilnehmer hatten bei diesem Posten in neutralen Gläsern verschlossene Artikel zu bestimmen. Eine Aufgabe, die auch die diversen Ehrengäste amüsierte und forderte. An der Spitze der militärischen Prominenz stand Generalstabschef Korpskommandant Lüthy. Zusammen mit Korpskommandant Rolf Binder, Kommandant Feldarmee Korps 2, und anderen hohen Offizieren verfolgte er die Arbeit der Logistiker.

Pistolenschiessen, Hindernisbahn und Skore-Orientierungslauf

Die «Hellgrünen Wettkampftage» führten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Wälder und Felder der Region Brugg, wobei ihnen kaum Zeit blieb, die Schönheiten der Regenlandschaft zu geniessen. Verschiedene sportliche Einlagen, wie Pistolenschiessen, Hindernisbahn mit Handgranatenwürfen und Skore-Orientierungslauf, stellten für die «Hellgrünen» eine körperliche Herausforderung dar, zumal der Regen diese Prüfung noch härter machte. Abgekämpft und müde, aber gleich-

wohl zufrieden, trafen die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer nach bis zu sechsstündigem Parcours wieder in der Kaserne Brugg ein. Dort kamen sie dank der Stärkungen, welche die Küchenchefs der verstärkten Sektion Aargau bereit hielten, schnell wieder zu Kräften.

In den Genuss dieser Armeeverpflegung kam aber auch die Bevölkerung, bei der von den «Hellgrünen» im Kasernenareal eingerichteten Waffen- beziehungsweise Materialschau. Die Präsentation stiess auf ein unerwartet grosses Echo. Besonders zur Mittagszeit hatten die Küchenchefs alle Hände voll zu tun, um die Nachfrage nach Suppe und Spatz, Hörnli pilaff oder Käseschnitten befriedigen zu können. Ein Verkaufsschlager für sich war das vor den Augen der Besucher in der mobilen Feldbäckerei gebackene Armeebrot.

Gedenkfeier und Vorbeimarsch in der Brugger Altstadt

Nach dem Wettkampf der Fourierschule hielten die «Hellgrünen Verbände» (Schweizerischer Fourierverband, Schweizerische Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen, Verband Schweizerischer Militärkitchenchefs, Schweizerischer Feldpostverband, Verband Schweizerischer Feldpost-Unterroffiziere, Fouriergehilfen, Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Munitionsdienstes und Militärischer Frauendienst) am Freitag eine kleine Gedenkfeier ab.

Sie ehrten mit einer Kranzniederlegung beim Gedenkstein «Mordnacht zu Brugg» ihre verstorbenen Kameraden. Am Abend führten der Schweizerische Fournierverband und der Verband Schweizerischer Militärküchenchefs ihre Delegiertenversammlungen durch.

Neben dem Wettkampf und der Waffenschau stellte am Samstagabend ein Vorbeimarsch in der Brugger Altstadt einen weiteren Höhepunkt der «Hellgrünen Wettkampftage» dar. Begleitet von Brugger Musikkorps und unter dem Beifall der Zuschauer demonstrierten Wettkämpfer und Funktionäre damit ihre ausserdienstliche Einsatzbereitschaft.

Fourier Anton Kym, Wallbach, Präsident des Organisationskomitees, und Wettkampfkommendant Major Wernli zogen aus der Sicht der Organisatoren eine positive Bilanz von den «20. Schweizerischen Wettkampftagen der Hellgrünen Verbände»: Dank der guten Arbeit der zirka 500 Helfer und Funktionäre gelang es, diese Grossveranstaltung reibunglos und unfallfrei abzuwickeln, den Wettkämpfern ein interessantes, kameradschaftliches und sportliches Erlebnis zu bieten.

Ehrung der verstorbenen Kameraden mit einer Kranzniederlegung am Gedenkstein der Mordnacht zu Brugg.



Auszug aus den Ranglisten

Das Rangverlesen fand am Samstagabend, eingebettet in einen grossen Unterhaltungsabend, statt. Für die Verpflegung beim Bankett, bei welchem auch die Showband Beny Rehmann mitwirkte, zeichneten die Aargauer Militärküchenchefs verantwortlich. Nachfolgend ein Auszug aus den Ranglisten

Fouriere:

Auszug: 1. Fouriere Markus Mazenauer und Erich Walker; 2. Fouriere Edwin Alpiger und Mathias Grünenfelder; 3. Fouriere Robert Hauser und Eric Jacomin.

Landwehr: 1. Fouriere Toni Eigensatz und Urs Bühlmann; 2. Fouriere Christian Zogg und Fritz Fischli; 3. Fouriere Markus Schlauri und Rupert Hermann.

Landsturm: 1. Fouriere Werner Hanselmann und Georg Spinnler; 2. Fouriere Hausruedi Hintermeister und Christian Beusch; 3. Fouriere Arthur Rey und René Berset.

Quartiermeister:

Auszug: 1. Oblt Hans Erni und Four Urs Vogel.

Landwehr: 1. Major Stefan Betschart und Erwin Imfeld.

Landsturm: 1. Major Hannes Stricker und Bernhard Wismer.

Versorgungsoffiziere: 1. Oberst Paul Hänni und Hptm i Gst Beat Käch.

Küchenchefs:

Auszug: 1. Kpl Hansjörg Koch und Roger Strahm; 2. Wm Mauro Da Rold und Heinz Geiger; 3. Wm Gerhard Merz und Gruppenführer Kurt Brunner.

Landwehr: 1. Wm Walter Kugler und Christoph Schläpfer; 2. Kpl Christine Walter und Wm Jürg Scherrer; 3. Fw Martin Reichen und Wm Fritz Wyss.

Landsturm: 1. Adj Uof Ueli Schmutz und Wm Franz Lehmann.

Fouriergehilfen

1. Sdt Wolfgang Ebnetter und Hans Bereuter.

Sektionswettkampf SFV:

1. Tessin, 2. Graubünden, 3. Ostschweiz

Ein grösserer Auszug der Rangliste erscheint in der nächsten Nummer.